

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüßengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüßengrün, Wildenthal usw.

Erscheinung täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennig.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

61. Jahrgang.

Nr. 90.

Dienstag, den 21. April

1914.

Für die Wahl der **Vertreter als Beisitzer des Versicherungsamts bei der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg** sind die nachstehenden gültigen Vorschlagslisten eingereicht worden:

I. von den Arbeitgebern:

Liste A.

- 1.) Paul Schmidt, Fabrikbesitzer in Neuwelt.
- 2.) Albert Lange jun., Prokurist in Auerhammer.
- 3.) Ernst Kaeßner, Fabrikbesitzer in Schwarzenberg.
- 4.) Richard Melchior, Fabrikdirektor in Niederschlema.
- 5.) Walter Olshag, Fabrikbesitzer in Schönheide.
- 6.) Martin Dieber, Fabrikdirektor in Raschau.
- 7.) Guido Götz, Fabrikbesitzer in Lauter.
- 8.) R. W. Paul Brehm, Fabrikdirektor in Schönheiderhammer.
- 9.) Ernst Fröhlich, Fabrikdirektor in Untersachsenfeld.
- 10.) Dr. Oskar Pilz, Fabrikdirektor in Vockau.
- 11.) Arno Scherf, Fabrikdirektor in Auerhammer.
- 12.) Emil Flemming, Fabrikbesitzer in Obenstein.
- 13.) Richard Weidmann, Fabrikdirektor in Lauter.
- 14.) Gustav Schönborg, Prokurist in Schönheide.
- 15.) Arno Landmann, Fabrikbesitzer in Lauter.
- 16.) Viktor Weidenmüller, Fabrikbesitzer in Antonsthal.
- 17.) Erich Lilienfeld, Fabrikbesitzer in Auerhammer.
- 18.) Hermann Freitag, Fabrikbesitzer in Raschau.

Liste B.

- 1.) William Schröder, Fabrikbesitzer in Raschau.
- 2.) Karl Ozenaschek, Kunstschleierbesitzer in Johanngeorgenstadt.
- 3.) Emil Kunkmann, Stickerfabrikant in Schönheide.
- 4.) Albert Groß, Landwirt und Spediteur in Veierfeld.
- 5.) Paul Modes, Mühlenbesitzer in Oberschlema.
- 6.) Emil Fröhlich, Blechwarenfabrikant in Grünhain.
- 7.) Paul Neubert, Gutsbesitzer in Oberalfalter.
- 8.) Martin Bausch, Emailierwerksbesitzer in Lauter.
- 9.) Bruno Schmidt, Schmiedereibesitzer in Veierfeld.
- 10.) Max Müller, Büchsenfabrikant in Schönheide.
- 11.) Emil Bleichschmidt, Schneidemühlenbesitzer in Vermsgrün.
- 12.) Albert Otte, Granitwerksbesitzer in Oberschlema.
- 13.) Guido Merkel, Maschinenfabrikant in Raschau.
- 14.) Richard Legen, Kaufmann in Johanngeorgenstadt.
- 15.) Max Krüger, Blechwarenfabrikant in Grünhain.
- 16.) Alban Vetter, Weißwarenfabrikant in Vermsbach.
- 17.) Hermann Krüger, Ziegeleibesitzer in Zschorlau.
- 18.) Emil Woller, Fabrikant in Veierfeld.

II. von den Versicherten:

Liste A.

- 1.) Felix Viktor Göbel in Lauter, Fabrikarbeiter bei der Firma Sächs. Emailier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnächel, Akt.-Ges. in Lauter.
- 2.) Louis Reichsring in Vockau, Klempner bei der Firma Reinstrom & Pilz, Akt.-Ges. in Vockau.
- 3.) Max Bruno Pötsche in Auerhammer, Hufschmied bei der Firma Dr. Seitners Argentantafabrik F. A. Lange in Auerhammer.
- 4.) Wilhelm Weißfogel in Raschau, Korbfabrikarbeiter bei der Firma Wm. Merkel in Raschau.
- 5.) Richard Körner in Schönheiderhammer, Oekonomieverwalter bei der Firma Carl Ebler von Quersurth in Schönheiderhammer.
- 6.) Louis Karl Kaufmann in Grandorf, Monteur bei der Firma Nestler & Breitfeld, G. m. b. H. in Erla.
- 7.) Oskar Berthaus in Lauter, Pianier bei der Firma Guido Gnächel, Aluminiumwerk in Lauter.

- 8.) Billy Carlowitz in Veierfeld, Klempner bei der Firma Rier & Ehmer in Veierfeld.
- 9.) Paul Herrmann in Neuwelt, Fabrikarbeiter bei der Firma August Reinwart in Neuwelt.
- 10.) Karl Schmidt in Vermsbach, Fabrikarbeiter bei der Firma Decker & Sohn, Akt.-Ges. in Vermsbach.
- 11.) Richard Weissenfels in Lauter, Maschinenführer bei der Firma G. Th. Landmann in Lauter.
- 12.) Joh. Adam Vogel in Auerhammer, Vorbereitungsmeister bei der Firma H. Lilienfeld & Co. in Auerhammer.
- 13.) Albin Ernst Krüger in Auerhammer, Expedient bei der Firma Dr. Seitners Argentantafabrik F. A. Lange in Auerhammer.
- 14.) Max Richter in Neuwelt, Klempnermeister bei der Firma H. Schmidt & Sohn in Neuwelt.
- 15.) Bernhard Jahn in Schönheiderhammer, Obergießermeister bei der Firma Carl Ebler von Quersurth in Schönheiderhammer.
- 16.) Paul Dittmar in Lauter, Fabrikarbeiter bei der Firma Sächs. Emailier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnächel, Akt.-Ges. in Lauter.
- 17.) Rudolf Groll in Pfeilhammer (Böhla), Buchhalter bei der Firma Nestler & Breitfeld, G. m. b. H. in Pfeilhammer.
- 18.) Karl Heinrich Götschel in Lauter, Fabrikarbeiter bei der Firma Guido Gnächel, Aluminiumwerk in Lauter.

Liste B.

- 1.) Oskar Weigel in Veierfeld, Metallarbeiter bei Ernst Georgi in Veierfeld.
- 2.) Rudolf Unger in Johanngeorgenstadt, Handschuhmacher bei der Firma American Glove Mfg. Co. in Johanngeorgenstadt.
- 3.) Woldemar Oeser in Lauter, Eisendreher bei der Firma Guido Gnächel in Lauter.
- 4.) Alfred Seifert in Raschau, Klempnermeister bei Albin Seifert in Raschau.
- 5.) Friedrich Brietz in Grünhain, Emailiermaler bei der Firma Gebr. Bing, Akt.-Ges. in Grünhain.
- 6.) Albert Pötsch in Veierfeld, Rutscher bei Ernst Georgi in Veierfeld.
- 7.) Albin Ullmann in Oberalfalter, Strumpfwirker bei der Firma Bruno Neufirkner in Oberalfalter.
- 8.) Richard Gräßler in Veierfeld, Metallbrüder bei Oswald Härtel in Veierfeld.
- 9.) Guido Meißner in Raschau, Korbfabrikarbeiter bei Wilhelm Krüger in Raschau.
- 10.) Erwin Schneider in Grandorf (Dierschlein), Breitschneider bei Emil Bleichschmidt in Vermsgrün.
- 11.) Heinrich Richter in Schönheide, Gewerkschaftsangehöriger des Deutschen Holzarbeiterverbandes, Filiale in Schönheide.
- 12.) Gustav Barth in Lauter, Wirtschaftsgehilfe bei Gustav Barth in Lauter.
- 13.) Hugo Brügger in Johanngeorgenstadt, Handschuhmacher bei der Firma La Tosca, G. m. b. H. in Johanngeorgenstadt.
- 14.) Albert Lein in Lauter, Vorbereiter bei der Firma Martin & Bausch in Lauter.
- 15.) Karl Weidauer in Lauter, Planierer bei der Firma Guido Gnächel in Lauter.
- 16.) Georg Wagner in Johanngeorgenstadt, Tischler bei Alban Mittel in Johanngeorgenstadt.
- 17.) Oskar Friedrich in Schönheide, Materialverwalter bei der Firma H. Unger, Baugeschäft in Schönheide.
- 18.) Wiegand Weiß in Lauter, Wirtschaftsgehilfe bei Gustav Weiß in Lauter.

Die Wahl findet für die Arbeitgeber am Montag, den 27. April dieses Jahres, von 5 bis 8 Uhr nachmittags, für die Versicherten am Dienstag, den 28. April dieses Jahres von 5 bis 8 Uhr nachmittags in Aue, Erzgeb. Hof am Bahnhof (Vogelsaal, Eingang vom Bahnhofsvorplatz aus) statt.

Es darf nur für eine unveränderte Vorschlagsliste gestimmt werden. Es genügt, daß der Stimmzettel die Bezeichnung der Liste enthält, für die der Wähler sich entscheidet (z. B. Liste A oder Liste B). Im übrigen wird auf die dem Wahlberechtigten zugewandene Anforderung mit Wahlordnung hingewiesen.

Versicherungsamt der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

am 18. April 1914.

Der Wahlleiter.

645 C.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

v. Dallwitz Statthalter der Reichslande. Der Kaiser genehmigte zum 1. Mai das Abschiedsgesuch des Grafen Wedel unter Erhebung in den Fürstenstand. Zum Nachfolger wurde Staatsminister von Dallwitz ausersehen. Wirklicher Geheimrat v. Löbbeck soll das preussische Ministerium des Innern übernehmen. — Der neue Statthalter der Reichslande, Johannes von Dallwitz, steht im 60. Lebensjahre. Herr von Dallwitz wurde am 29. September 1855 als Sohn des Freiherrn Wolf von Dallwitz, Herrn auf Belmsdorf, Groß-Leipa und Mangschütz und seiner Gattin Charlotte, einer geborenen Freiin von Flotho, in Breslau geboren. Er besuchte in Dresden das Bismarck-Gymnasium, bezog dann die Universität Bonn, um Rechts- und Staatswissenschaften zu studieren. Im Jahre 1881 trat er in den Staatsdienst über und wurde schon im Jahre 1886 Regierungsassessor in Königsberg in Pr. Im Dezember 1900 wurde er in das preussische Ministerium des Innern berufen und im Jahre 1910 wurde er Minister des Innern.

— Einzug der 99er in Zabern. Am Sonnabend kurz vor 5 Uhr nachmittags traf, vom Truppenübungsplatz Oberhofen mit der Bahn kommend, ein Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 99 mit dem Regimentstab und der Musik in Zabern ein und rückte durch die Hauptstraße nach der Kaserne. Die Häuser trugen reichen Flaggen Schmuck in den deutschen und elfässischen Farben und in den Straßen herrschte reges Leben. Die Truppen wurden durch frohe Zurufe begrüßt. Auf dem Schloßplatz wurden sogar von dem Balkon eines Hotels Freudenschüsse abgefeuert. Mit klingendem Spiel brachte die Fahnenkompagnie die Feldzeichen nach der Schloßkaserne, um dann nach den Kasernen abzurücken. Ein Zwischenfall hat sich nicht ereignet.

— Eine Feier am Düppeldenkmal. Sonnabend vormittag vereinigten sich in Sonderburg die Schulen, Abordnungen des dortigen 3. Bataillons des Jäger-Regiments „Königin“ Nr. 86 und der Marine, der patriotischen Vereine und der städtischen Kollegien mit einer Anzahl dort weilender Veteranen zu einem interessanten Festzug nach dem Düppeldenkmal. Gymnasial-Direktor Dr. Spanuth-Flensburg hielt eine Ansprache, in welcher er an die glorieichen Ereignisse vor 50 Jahren erinnerte und die Jugend aufforderte, das schwererrungene Gut für alle Zeiten zu bewahren. Darauf folgte eine Bekräftigung des Denkmals und der Kriegergräber. Von nah und fern waren prächtige Kranzspenden von Behörden, Korporationen und den Regimentern eingetroffen, welche 1864 an dem Sturm

auf Düppel beteiligt waren. Mittags trafen mehrere 100 Veteranen aus Berlin und der Mark Brandenburg auf einem Extrabampfer von Kiel kommend, in Sonderburg ein.

— Rom und die Moabiter Vorgänge. Gegenüber einer Darlegung der polnischen Presse, als billige die Kurie das Verhalten der Berliner Polen gegenüber der Moabiter Geistlichkeit, melde die „Frankfurter Zeitung“, daß die Kurie noch immer das Verhalten der Berliner Polen verurteilt und mißbilligt, obwohl polnische Persönlichkeiten bekanntlich versuchen, den sehr üblen Eindruck, den die Kurie empfangen hat, abzuschwächen. Die Kurie weiß wohl, daß die Politik einen weit größeren Anteil an den Vorgängen hatte als die Religion.

— Der Fürstenbesuch am Münchener Hofe. Sonnabend abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr fand zu Ehren der Anwesenheit des Großherzogs und der Großherzogin von Baden in München im Hofballsaal der Residenz eine Galatafel statt, bei der 145 Gebede aufgelegt waren. Bei der Galatafel hielt König Ludwig eine Ansprache, auf die der Großherzog von Baden in herzlicher Weise antwortete.

Oesterreich-Ungarn.

— Keiner erste Erkrankung Kaiser Franz Josefs. Am Sonnabend waren in Wien über das Befinden des Kaisers ungünstige Gerüchte verbreitet, die besagten, daß Kaiser Franz Josef an einer ersten Erkrankung erkrankt sei. Von zuständiger Stelle wird

gend, die sich nach dem Vorbeimarsch, der über zwei Stunden dauerte, gegenüber dem Statthalterpalais zu einer Serenade versammelten. Zum Schlusse der Serenade ergriff der Präsident des Elsaß-Lothringischen Sängerbundes das Wort zu einer Ansprache an das Statthalterpaar, in der er zunächst der sympathischen Persönlichkeit des Statthalters eine Würdigung zu Teil werden ließ und dann die Liebe der Elsaß-Lothringer hervorhob, die zu der gern und frei gebotenen Guldigung geführt habe. Der Redner schloß mit einem Hoch auf das Statthalterpaar. Der Statthalter erwiderte: Aus dem regen Anteil der ganzen Bevölkerung an der Ehrung glaube ich auf ein gutes und freundschaftliches Verhältnis schließen zu können, das uns mit dem Lande und mit der ganzen Bevölkerung verbunden hat. Ich habe stets das Beste des Landes gewollt. Wenn es mir dabei nicht immer vergönnt war, das Beste zu erreichen, so wollen wir das mit der menschlichen Unvollkommenheit und den oft schwierigen Verhältnissen entschuldigen. Wie ich hierbei noch besonders hervorheben möchte, habe ich stets volles Verständnis bei meinen einstigen Mitarbeitern gefunden. Unser Kampf hat sich niemals gegen das Volk gerichtet, das als loyal

und gleichberechtigt von uns bewertet wurde, sondern lediglich gegen einzelne Elemente, deren Wert für des Reiches und des Landes Wohlergehen als schädlich erachtet wurde. Bringen Sie, meine Herren, der neuen Regierung volles Vertrauen entgegen und tragen Sie die Ueberzeugung in weite Kreise, daß des Landes Wohlfahrt und Entwicklung auf voller Wahrung der berechtigten Stammeseigenart der Elsaß-Lothringer mit der Entwicklung des deutschen Volkes eng verknüpft ist, und daß nur immer vorwärts, nicht rückwärts blickend der Weg zu einer glücklichen Zukunft führt. Ehren Sie die Armee und widerlegen Sie damit, daß die Elsaß-Lothringer dem Reiche feindlich gegenüberstehen. Mit einem Hoch auf das Kaiserpaar schloß der Fürst seine mit großem Beifall aufgenommene Rede. Die Vorsitzenden der Verbände und Vereine, die an dem Fackelzuge teilnahmen, waren in Statthalterpalais geladen. Ungefähr 400 Personen nahmen an dem Souper teil.

— Straßburg, 20. April. Die Ernennung des preußigen Ministers des Innern von Dallwig zum Statthalter von Elsaß-Lothringen wurde der Bevölkerung gestern vormittag durch Extrablatt bekanntgegeben. Eine

eigentliche Ueberraschung bedeutet diese Ernennung nicht, da sie schon seit längerer Zeit erwartet wurde. Infolge dieser Tatsache beschränken sich die Zeitungen darauf, nur die Biographie des neuen Statthalters zu veröffentlichen.

— Paris, 20. April. Eine furchtbare Katastrophe ereignete sich gestern nachmittag auf dem Flugfelde von Buc bei Versailles. Zwei Flugzeuge stiegen nachmittags 4 Uhr je mit einem Passagier in dem Fluge um den sogenannten Schnelligkeitspotal auf. In dem einen Apparat saß der Pilot Bidot mit einem Passagier namens Pilado und in dem zweiten hatte der Pilot Deroche mit dem Passagier Albin Blah genommen. In Höhe von 300 Metern sah man plötzlich, wie Bidots Apparat in den Deroches hineinslog. Eine furchtbare Feuergarbe schoß aus den beiden ineinander verwickelten Flugzeugen. Die Apparate überschlugen sich und stürzten vor den Augen der Zuschauer mit rasender Geschwindigkeit zu Boden. Beide Apparate wurden vollständig zertrümmert. Als vollständig verkohlte Leichen wurden Deroche und sein Passagier aus den Trümmern gezogen. Bidot und sein Passagier wurden schwer verletzt in die Ambulanz auf dem Flugfelde gebracht. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Kursbericht vom 18. April 1914. Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.

Deutsche Fonds.		Dresdner Stadtanl. von 1906		Fr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28		Dresdner Bank		Canada-Pacific-Akt.	
3 Reichsanleihe	78 4/8	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	84.50	4 Leipz. Hypoth.-Bank Ser. 15	94.30	Sächsische Bank	151.10	Stsch. Webstuhlfabrik (Schönberg)	200.50
3 1/2 " "	87.10	4 " " " " " " " "	95.50	4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. B. 9	94.50	Industrie-Aktionen.		Schubert & Salsor Maschinenf. A.-G.	200.50
4 " " " "	98.91	Ausländische Fonds.		4 Schwarzb. Hyp.-B.-Pfdbr. B. 8	94.90	Wanderer-Werke		Böhr & Co. Kammgarnspinnerei	169.50
4 Preussische Consois	78.85	4 Oesterreichische Goldrente	87.80	Industrie-Obligationen.		Chemnitz-Aktien-Spinnerei	375.00	Weisthaler Aktienspinnerei	169.50
3 1/2 " " " "	87.00	4 Ungarische Goldrente	88.40	4 1/2 Chemnitz Aktienspinnerei	101.00	Chemn. Wergamaschf. (Zimmern)	60.10	Vogtl. Maschinenfabrik	199.75
4 " " " "	91.30	4 Ungarische Kronrenten	82.00	4 1/2 Sächsische Maschinenfabrik	84.00	Schnockert Elektrizitäts-Werke	149.10	Harpener Bergbau	182.50
4 Sächs. Rente	77.50	4 Chinesen von 1896	99.80	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	84.00	Grosse Leipziger Strassenbahn	190.60	Plausener Tüll- und Gard.-A.	99.25
3 1/2 Sächs. Staatsanleihe	95.30	4 Japaner von 1906	8.50	Bank-Aktionen.		Leipziger Baumwollspinnerei	229.00	Phönix	209.30
Kommunal-Anleihen.		4 Rumänen von 1906	85.80	Mitteldeutsche Privatbank	119.25	Hausdampfschiffahrt-Ges.	265.00	Hamburg-Amerika Paketfahrt	181.00
3 1/2 Chemnitz Stadtanl. von 1889	94.00	4 Buenos Aires Stadtanleihe	101.75	Berliner Handelsgesellschaft	15.40	Gelsenkirchener Bergwerk-Akt.	189.50	Plausener Spitzen	68.90
4 " " " " " " " "	86.80	4 Wiener Stadtanleihe von 1898	85.90	Darmstädter Bank	117.50	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	93.75	Vogtländische Tüllfabrik	169.25
4 Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	98.00	Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.		Deutsche Bank	245.80	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	187.00	Reichsbank	
4 Chemnitz Stadt. von 1908	98.00	4 Hess. Landhyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20		Chemnitz Bankv.-Akt.	107.75	Dresdner Gasmotoren (Hille)	120.00	Diskont für Wechsel	4 1/2 %
								Zinssatz für Lombard	5 1/2 %

Ich mußte mich vor 2 Jahren am Hals wegen einer

Drüsen-

anschwellung operieren lassen. Die Wunde ist längst vernarbt, trotzdem waren die Drüsen im Januar wieder stark angeschwollen. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchhorster Marksprudel Starquelle** (Zob.-Eisen-Mangan-Rochsalzquelle). Der Erfolg war überraschend. Schon nach 6 Flaschen waren die Drüsen zu meiner größten Freude völlig zurückgegangen. Ich werde den Marksprudel immer trinken, er schmeckt prächtig, wirkt appetitanregend, verdauungsfördernd u. blutverbessernd u. bekommt mir viel besser als Bebertran, den ich früher trank. D. W. Herzl. warm empfohlen. Fl. 65 Pf. **Geht bei H. Lohmann, Drogerie**

Schrotsägen
Bügelsägen
Handsägen



erklaffige Ware empfiehlt
C. W. Friedrich, Eisenhandlung.

Geübte Perlen-Hestlerin

für sofort nach Dresden gesucht. Gest. Offerten mit näheren Angaben unter **D. L. 4664** an Rudolf Hoffe, Dresden.

Saatkartoffeln.

Verkaufe Donnerstag am oberen Bahnhof 200 Ztr. handverlesene Saatkartoffeln in verschied. Sorten. **M. Kluge, Hundshübel.**

Fachschulunterricht

ist bis ins kleinste nachgeahmt in den technischen. **Selbst-Unterrichts-Werkzeug:**

1. Maschinenbauschule. 2. Hoch- und Tiefbauschule. 3. Bergschule. 4. Elektrotechnische Schule. 5. Schlosserschule. 6. Tischlerschule. 7. Installateurschule. 8. Stukaturerschule. 9. Steinmetzschule. 10. Polierschule. 11. Eisenbahnwerkmeisterschule. 12. Giessereitechnikerschule. 13. Lokomotivführerschule. 14. Zimmermeisterschule. Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungsschreiben kostenlos. Ansichtsendungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen. **Sonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam. SO**

MIT IEDER NUMMER BEGINNT DAS ABONNEMENT AUF



FARBIG illustriertes WITZBLATT. QUARTAL 3 MK.

DIE **Meggendorfer-Blätter** München

PROBE-NUMMER GRATIS vom VERLAG MÜNCHEN Theatinerstrasse 47. 9

Unreiner Teint,

Büdel, Mitesser, Blüten verschwinden sehr schnell, wenn man abends den **Schaum von Juckers Patent-Medizinal-Seife** (in drei Stärken à 50 Pf., Fl. 1.— u. Fl. 1.50) eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit **Juckers-Creme** (à 50 Pf. u. 75 Pf., 2c.) nachstreichen. Großartige Wirkung von Tausenden bestätigt. Bei **H. Lohmann, Drogerie.**

Frischen Spinat

empfiehlt **Ida verw. Seymann.**

N. N.
Am Freitag leider verfehlt. Bin am Dienstag wieder dort zu erreichen.

Junger Commis,

welcher dem Versand eines Stickerei-Fabrikations-Geschäfts vorstehen kann, zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **G. B.** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Bevorzugt

DÜRKOPP

FAHRADER & NÄHMASCHINEN
PREISWERTESTE FABRIKATE

Spezialität: Fahrräder mit konzentrischem Ringlager „Eigene Patent“ leichte kettenlose Fahrräder

Nähmaschinen aller Systeme für Hausgebrauch, Gewerbe und Industrie

DÜRKOPFWERKE AKTIENGESELLSCHAFT BIELEFELD, BERLIN, STUTTGART

Betreter: **Herrn. Preiss, Eibenstock.**

Ernst Heymann, Forkstraße.

Heute Dienstag **Schlachtfest.**

Vorm. **Wellfleisch** u. frische Bratwürst, später **fette Blut- und Leberwürst, gef. Cauertraut.**

Bielhaus.

Voranzeige.
Mittwoch Schlachtfest.

Vortschrittliche Volkspartei.

Dienstag, den 21. April 1914, abends 9 1/2 Uhr im Restaurant „Bürgergarten“ **Vorbereitungen zu dem Bezirksparteitag in Annaberg** am 26. April. Weil wichtig, zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Der Vorstand.**

Verkaufe heute Dienstag auf dem oberen Bahnhof **300 Ztr. Kartoffeln**, Boltmann, à Ztr. 250. Eignen sich gut zur Saat, da klein. Um flotte Abnahme bitte **Bauer, Carlsbaderstr. 7.**

F. T. F. 1. Lösung.

Dienstag, den 21. April, abds. 1/9 Uhr **Uebung** im Magazin. Nach der Uebung **Versammlung** in Pöhland's Restaurant. Pünktliches und vollständiges Erscheinen bringend erwünscht.

F. T. F. 2. Lösung.

Dienstag, den 21. April, abds. 8 Uhr **Uebung** im Magazin. (Helm).

Männerriege.

Turnstunde fällt heute aus.

Spratt's Patent

Hundekuchen, Geflügelfutter, Kückenfutter und Taubenfutter

hält stets auf Lager und empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

Grundstücke,

Flurbuch Nr. 958 (Jog. Bedenberg), Nr. 967 (Jog. Werbigberg), Nr. 995 (Jog. Ungerberg), sind sofort preiswert zu verkaufen. Näheres bei **Frau Clara Ludwig.**

Selbständiger Bäckergefelle

wünscht sich zu verändern. Offerten unter **D. H.** an die Exped. d. Bl.

Wohnung

bestehend aus Stube, Küche u. Bodenstube, per 1. Juli zu vermieten. **Breitestr. 3.**

Zwei Garçon-Logis,

je Wohn- und Schlafzimmern, sofort oder später zu vermieten. **Sträßplatz 1.**

Frachtbrief-Formulare
Oesterreich. Zolldeklarationen
Zoll-Inhaltsdeklarationen
weiße und grüne Formulare
Ursprungs-Zeugnisse
Rechnungsformulare
Steuerquittungsbücher
Speise- u. Weinarten
Verschiedene Plakate

hält stets vorrätig die Buchdruckerei von **Emil Hannobohn.**

Die heutige Nummer enthält als Extrabeilage einen Prospekt der Firma **Schwetensch & Seidel, Spremberg**, auf den hiermit hingewiesen sei.